

Von: Wolfgang Autz [<mailto:wolfgangautz@gmx.de>]

Gesendet: Sonntag, 14. Januar 2018 19:34

An: Herzog, Klaus <klaus.herzog@aschaffenburg.de>; Walter Roth <FamRoth@t-online.de>;
Wolfgang Giegerich <wolfgang.giegerich@googlemail.com>

Betreff: Gefahrenstelle Treppenaufgang Mehrzweckhalle Obernau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Am vergangenen Samstag, 13.01.2018 fand in der vollbesetzten Obernauer Mehrzweckhalle ein tolles Blasmusikevent mit dem Projektorchester Wilfried Rösch statt.

Leider kam es vor Beginn dieses Konzertes zu einem schweren Sturz einer älteren Besucherin auf der Treppe vom Parkplatz zum Eingang der Mehrzweckhalle.

Die Besucherin stürzte auf dem unteren Drittel der Treppe so schwer, dass sie mit dem Rettungswagen, nach Notarztbehandlung, ins Klinikum eingeliefert wurde.

Dieser schwere Sturz löste sofort Diskussionen über die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit dieser Treppe aus.

Diese relativ steile Betontreppe überwindet den Höhenunterschied mit 25 Stufen ohne Podest. An beiden Seiten der breiten Treppe ist je ein Metallgeländer installiert.

Eine Leuchte am oberen Beginn der Treppe sorgt für eine relativ schwache Ausleuchtung der gesamten Treppenanlage.

Die einzelnen Stufen sind möglicherweise nicht breit genug, um einen sicheren Auftritt zu gewährleisten.

Ich habe mir heute nochmals einen Eindruck vor Ort verschafft und dabei auch festgestellt, dass die obere Auftrittsfläche der ersten Stufe nicht mehr fest verankert ist und sich beim Betreten bewegt. (Dieses hat mit dem Sturz am Samstag allerdings nichts zu tun, da dieser am unteren Ende der Treppe passierte).

Ich beantragte deshalb folgendes:

1. Die Treppenanlage ist auf seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Dazu gehört insbesondere die Stabilität und Trittsicherheit, sowie die Beleuchtung.
2. Es ist zu prüfen, ob die Treppenanlage überhaupt den DIN-Normen entspricht, die einer solchen Anlage zu Grunde gelegt werden müssten.
3. Es ist zu prüfen, ob das Treppengeländer in seiner Höhe diesen Normen entspricht und ob nicht ein weiteres Mittelgeländer zusätzliche Sicherheit bieten könnte.
4. Sollte sich herausstellen, dass diese Treppenanlage die Anforderungen an einen sicheren Weg nicht mehr erfüllt, fordere ich umgehende Maßnahmen einzuleiten, damit gegebenenfalls die Treppe abgebaut und durch eine neue ersetzt bzw. ein neuer Zugang zum unteren Mehrzweckhallenplatz geschaffen wird.

In diesem Fall ist es zwingend notwendig, die Vorstandschaft des Vereinsringes Obernau mit einzubinden.

Gerne stehe ich auch jederzeit für eine Ortsbesichtigung zur Verfügung.

Ich bitte um zeitnahe Bearbeitung meines Antrages und bedanke mich sehr herzlich für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüße aus Obernau
Wolfgang Autz, Stadtrat